

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel und Gewerbe. 1813-1815 1815

15 (22.2.1815)

L a h r e r
Intelligenz = und Wochen = Blatt
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



15.

Mittwoch,

den 22ten Februar 1815.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Die belauschte Beichte.
Novelle.
(Fortsetzung.)

Die Marchesa war durch den unerwarteten, unmenschlichen Empfang und die grausamen Drohungen ihres Gatten so betäubt, daß sie eine Zeitlang fast bewußtlos wie an den Boden geheftet stand. Als sie endlich des Gebrauchs ihrer Sinne wieder mächtig war, sann sie nach, wodurch sie wohl den Unwillen und den Zorn desselben auf sich gezogen haben möchte. Aber umsonst! — Endlich traten Thränen in ihre Augen. „Er glaubt mich schuldig! ach, und er liebt mich! Wie bedauerlich ihn! — Aber die Unschuld gibt mir Muth! Ich will Alles ertragen!“ — Jetzt dachte sie an ihren Sohn, der vielleicht auf ewig der Sorgfalt und Liebe seiner Mutter entzogen war, und an das Kind, das sie unter ihrem Herzen trug, und erinnerte sich mit Entsetzen der Worte ihres Mannes, und alle Schrecken, die aus seinem unseligen Irrthum für das unglückliche Kind entstehen konnten, traten vor ihre Seele. So wogten Angst und Schmerz durch ihre Brust, und Thränen flossen mehrere Tage und Nächte lang über ihre sonst so blühen-

den Wangen. Endlich legte sie gefaßt ihr Schicksal in Gottes Hand, und empfahl seiner Güte sich, ihren Mann und ihre Kinder.

Nachdem der Marchese seine Befehle gegeben hatte, wie er seine Frau von nun an behandeln wissen wollte, ließ er dieselbe fragen: ob sie noch irgend etwas zu wünschen habe? Sie erwiderte: „Nichts, als das Herz meines Mannes!“ Er stand an der Thür; er hörte diese Antwort, aber er blieb ungerührt, und reiste nach Genna zurück.

Das Gefängniß der Unglücklichen bestand aus zwey kleinen Zimmern, deren jedes ein mit eisernen Gittern versehenes Fenster hatte; aus dem die Aussicht auf einen mit hohen Mauern umgebenen Hof ging. Hier war eine schöne Frau von sechs und zwanzig Jahren, die alle Ansprüche auf ein glückliches Loos und die Freuden der Welt machen konnte, verdammt, ihr Leben in trauriger Einsamkeit und ewiger Gefangenschaft hinzubringen. Eine ihr unbekante Frau brachte ihr täglich Speise, die ihr durch die Drehtlade überreicht wurde. Eine Klingel von innen rief diese, und eine von außen kündete der Marchesa an, daß die Frau an der Thür war.

[Die Fortsetzung folgt.]

Bezirksamtlliche Bekanntmachungen.

1. [Versteigerung.] Zu Tilgung der Passiv-Schulden des Vogt Andreas Wehrle vom Langenhard wird bis Donnerstag den 9ten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr aus der Gemeindeg-Stube zu Sulz eigenthümlich versteigert:

Ein auf dem Langenhard gelegener Bauern-Hof und Hofgut, bestehend in einer anderthalbstückigen Wohnung mit Scheuer, 2 Stallungen und einem Schoß; auch einer neuen noch nicht ganz ausgebauten Behausung; nebst ohngefähr 60 Gr.

Ackerfeld, so in ständigem Bau ist, 233 Sester
Reutfeld und 20 Sr. Mattfeld.

Wozu die Liebhaber, welche alles vorher in
Augenschein nehmen können, eingeladen sind.
Der Steigerer hat neben Erfüllung, der bei der
Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedin-
gungen für den Steigschilling hinreichende Cau-
tion zu leisten.

Lahr den 20sten Febr. 1815.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
Frhr. v. Liebenstein.

[Bekanntmachung.] Durch hohen Erlaß des
Großherzogl. Kriegs-Ministerii vom 21. v. M.
Nr. 533 wird andurch verordnet, daß, mit Aus-
nahme höchst dringender Fälle, kein Abschieds-
oder Entlassungs-Gesuch von Militär-Personen,
weder unmittelbar bei Großherzogl. Kriegs-Mini-
sterium, noch bei einem Regiment oder Corps vor
dem Monat Oktober d. J. eingereicht werden dürfe.
Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht.

Lahr den 13. Februar 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Frhr. v. Liebenstein.

[Bekanntmachung.] Man sieht sich veranlaßt
hiermit bekannt zu machen, daß die in No. 12,
13 und 14 des Wochenblatts eingerückte Bekannt-
machung des Elias Hager von Emmendingen,
daß er nämlich Briefe und Baquette zur Besor-
gung dahin annehme als den bestehenden Gesetzen
zuwider als unzüchtig und nicht geschehen zu be-
trachten ist, und Hager vielmehr bey der Annahme
von solchen verbotenen Gegenständen die gesetzliche
Strafe zu erwarten hat.

Lahr den 21. Febr. 1815.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
Frhr. v. Liebenstein.

1. [Kundmachung in Hinsicht auf die zu Elzach
abgehalten werdende Jahr- und Viehmärkte.] Um
künftigen Mißverständnissen zuvorzukommen, wird
zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Zu-
kunft die hiesigen 5 Jahr- und Viehmarkttrüge ohne
alle zu besorgende Verlegung an folgenden Tagen
werden abgehalten werden:

- a) An dem Mathias-Tag oder 24. Hornung.
- b) An dem Georgi-Tag oder 23. April.
- c) An dem Johanni-Tag oder 24. Juni.
- d) An dem Magnus-Tag oder 6. September.
- e) An dem Simon Juda-Tag oder 28. Oktober.

Weil aber die Freitage, Samstage, Sonn-
und andere Fevier-Tage, aus verschiedenen Rück-
sichten als Jahrs- und Viehmarkts-Tage vermieden
werden müssen, so werden die Jahrs- und Vieh-
markts-Tage immer bei eintretendem Falle den
folgenden Montag, oder wenn derselbe ebenfalls
ein gebotener Feiertag wäre, den Dienstag darauf
abgehalten werden. Aus diesem Grunde wird in
dem künftigen Jahre der erste Jahr- und Vieh-
markt Montags den 27. Hornung statt finden.

Da die hiesigen Jahrs-Viehmärkte sowohl der
benachbarten Gegend, die einen bequemen und
nicht kostspieligen Absatz ihres Viehs wünschen muß;
als den entfernteren Landbewohnern, die bei einer
Zusammenstellung von vielem Vieh ihr Bedürfniß
leichter und wohlfeiler zu befriedigen Gelegenheit
finden, zureichende Vortheile versprechen; so rech-
net man um so mehr auf einen zahlreichen Be-
such, als eine unbedingte Freiheit von allen Ab-
gaben, mit Ausnahme der Viehkaufs-Abreste zu-
gesichert, und für jede mögliche Bequemlichkeit
wird gesorgt werden.

Elzach den 6. October 1814.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Berolla.

[Mundtods-Erklärung.] Franz Koll, Bürger
und Schuhmacher in Ebersweyer, ist im ersten
Grad für mundtodd, und als ein Verschwender
erklärt, und dessen Bruder Bogt Koll zu Unter-
neckerried als Aufsichts-Pfleger desselben ernannt
worden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht wird.

Lahr den 13. Febr. 1815.

Großherzogliches Bezirksamt.
Frhr. v. Liebenstein.

[Schulden-Liquidation.] Sämmtliche Gläu-
biger der Colesin Hugischen Eheleute von Et-
tenheimmünster werden hiemit unter dem gewöhn-
lichen Präjudiz aufgefordert, Montag den 13ten
März Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungs-Com-
missariat in dem dortigen Badwirthshaus zu er-
scheinen, und ihre Forderungen richtig zu stellen.
Lahr den 15. Febr. 1815.

Großherzogliches Bezirksamt.
Frhr. v. Liebenstein.

Diesentgen, welche an nachstehende Verionen etwas
zu fordern haben, werden andurch, bei Verlust ihrer For-
derung, zur Liquidation derselben, auf nachbemelte Lage
und Orte, unter Mitbringung der Beweiss- Urkunden
vorgeladen:

Zu Dinglingen. An den gantmässigen Christian Wacker im dasigen Rothmännlewirthshaus auf Freytag den 10. Merz d. J., vor das Kommissariat.

Lahr den 17. Febr. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.
Frhr. v. Liebenstein.

1. Zu Dinglingen. An die in Sant gerathenen Andreas Bernerischen Eheleute auf Freytag den 10. Merz d. J., im Rothmännlewirthshaus daselbst vor das Kommissariat.

Lahr den 18. Febr. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt
Frhr. v. Liebenstein.

Stadtraths Bekanntmachungen.

1. [Versteigerung.] Montags den 3. April des Nachmittags um 2 Uhr will Georg Kammerers des Metzgers Wittib auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigern lassen, oder aus der Hand ver-

kaufen:

78 Ruthen Ackerland hinter der Stadt.
Lahr den 21. Februar 1815.

Stadtrath dahier.

Bekanntmachungen.

Lahr. [Güter-Versteigerung.] Die ledige Margaretha Leser von hier will bis Samstag den 25. dieses Nachmittags 4 Uhr im Wirthshaus zum Bären hieselbst auf eine 3jährige Lehnung versteigern lassen, als:

Die Hälfte an 1 Gr. 74 Ruth. Acker im Käbnergäßle gegen Bürg. u.
Den 3ten Theil an 1 Gr. 54 $\frac{3}{4}$ Ruth. Geländ im alten Berg, den obern Schafft.

Lahr den 20. Febr. 1815.

Lahr. [Güter-Versteigerung.] Samstag den 25ten dieses Nachmittags 2 Uhr solle der Damenmüller Friederich Kammerischen Wittib von Sulz im Wirthshaus zum Bären dahier auf 3jährige Lehnung versteigert werden; und zwar:

1 Gr. 23 Ruthen Ackerland in der Mez.
Lahr den 21. Febr. 1815.

1. [Wohnung zu verlehnen.] Bei Samuel Fingado ist eine bequeme Wohnung mit drei Zimmern und 2 Kammern zu verlehnen, die Liebhaber mögen es daselbst einsehen.

2. [Acker-Verlehnung.] Apotheker Widmann will 3 Gr. 11 Ruthen Acker auf dem obern Thiergarten, und 1 $\frac{1}{2}$ Gr. am Sandweg mit Weizen angeblümt, auf eine 6jährige Lehnung verpachten.

2. [Güter-Versteigerung auf Lehnung.] Jakob Wieser, Christian Sohn, will bis Samstag den 25. d., Nachmittags um 4 Uhr, im Wirthshaus zum Bären dahier auf eine 9jährige Lehnung folgende Güterstücke öffentlich versteigern lassen:

1 Gr. 65 Ruthen Acker im hintern Ernet.

2 Gr. 11 Ruthen Acker an der Heidenburg.
2 Gr. 60 Ruthen Acker oben im Benzenthal.
1 Gr. 35 Ruthen Acker beim Frevelstein.
Obngefähr 1 $\frac{1}{2}$ Gr. Acker im Webergarten.
1 Gr. 50 Ruthen Acker im Heurhal.
74 $\frac{1}{2}$ Ruthen Reben oben im Benzenthal.
48 $\frac{1}{2}$ Ruthen Reben im Sandberg.
4 Gr. 77 $\frac{1}{2}$ Ruthen auf den Hugsweyerer Matten.

1 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker auf dem Schadlohn.
2 Gr. 39 Ruthen Acker hinten an der Krummenhalde.

2 Gr. 30 Ruthen Acker im Mühlfeld, Dinglinger-Banns.

2 Gr. 20 Ruthen Acker im Kaltosen, Dinglinger Banns, gegen Bürg.

3 Gr. 11 Ruthen auf der Schmalz-Matte.

4 Gr. 37 Ruthen in den Breitmatten, Metersheimer Banns.

1 Gr. 46 Ruthen Acker im Krampertsloch.

2 Gr. 10 Ruthen Acker im Mühlfeld.

2 Gr. 16 Ruthen Acker hinten im Elend.

1 Gr. 42 Ruthen Acker am Mauerweg, Dinglinger Banns.

2 Gr. 20 Ruthen Acker im Schneidfeld Dinglinger Banns, gegen Rhein.

5 Gr. 25 Ruthen auf der Schmalz-Matte, Dinglinger Banns.

Lahr den 16. Febr. 1815.

17. [Badische Vorschuß-Scheine werden zu kaufen gesucht.] Ein hiesiges Handels-Haus sucht Badische Vorschuß-Scheine zu kaufen. Ausgeber dieses sagt welches.

3. [Garten zu verkaufen.] Unterzeichneter ist
 gesonnen, seinen 48 Ruthen großen Garten im
 Schloßplatz, zwischen Herrn Kreidel und Schrei-
 ner Fingado, entweder aus der Hand zu ver-
 kaufen, oder solchen Montags den 27. dieses des
 Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus un-

ter annehmlischen Conditionen versteigern zu las-
 sen.

Lahr den 13. Febr. 1815.

E. P. Fischer,
 Handelsmann.

Auszug aus dem Kirchenbuche.

G e b o r e n :

- Den 12. Febr. Joh. Heinrich; Vater: Philipp Jakob Liddi, B. u. Schreiner dahier.
 Den 14. — Johannes; Mutter: Maria Kopfin dahier.
 Den 14. — Dorothe; Vater: Johann Christian Stolz, B. u. Weber dahier.
 Den 15. — Jakob Friedrich; Vater: Johannes Eisen, B. u. Tagelöhner dahier.
 Den 18. — Karl Ludwig; Vater: Louis Thiercelin, Fabricarbeiter von Burgheim.
 Den 18. — Elisabetha; Vater: Johannes Werner, B. u. Fuhrmann dahier.

K o p u l i r t.

- Den 13. Febr. Karl Schneider, neuangehender B. u. Bleibüchsenmacher dahier, und Christina
 Elisabetha Bittenbringin, Heinrich Bittenbring, B. u. Kammmachers da-
 hier, ehl. ledige Tochter.
 Den 15. — Georg Hiller, neuangehender B. u. Spanner dahier, und Elisabetha Stolzin,
 weil. Joh. Stolz, B. u. Waldbannwarts dahier, ehel. ledige Tochter.

G e s t o r b e n :

- Den 14. Febr. Ursula Reckin, deren Ehemann war; weil. Jakob Zürn, B. u. Weber dahier,
 alt 67 J. 4 M. 14 T.
 Den 16. — Friederika Elisabetha; Vater: Christian Leser, B. u. Becker dahier, alt 1 M. 8 T.
 Den 17. — Lisette; Vater: Herr Ernst Friedrich Kaufmann, B. u. Handelsmann dahier, alt
 5 M. 21 T.
 Den 17. — Dorothea Elisabetha; Vater; Ludwig Kaupp, B. u. Nagelschmidt dahier, alt 4
 M. 25 T.
 Den 18. — Katharina Elisabetha Bonderstraßin, deren Ehemann war; Jakob Morstadt, B. u.
 Schlosser dahier, alt 28 J. 19. T.

Frucht-, Brod- und Fleischpreise, von Lahr, Offenburg, Emmendingen und Freyburg.

Frucht- Preise.	Lahr		Offenb.		Eimend.		Freyb.		Fleisch-Preise.			Brod u. Mehlpreise		Viktualien.	
	14. Febr.	13. Dez.	10. Febr.	11. Febr.	10. Febr.	11. Febr.	10. Febr.	11. Febr.	Lahr	Offenb.	Lahr	8. Aug.	Lahr	16. August	
1 Viertel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Das ¼	kr.	kr.	Milchbrod	kr.	Das ¼	kr.
Weizen	8	—	8	—	7	12	8	6	Dachensfl.	11	11	10½ Loth	2	Butter	24
Halbwz.	6	30	6	15	6	18	6	54	Geringer	10	10	Habbrod 11½	2	Schweinschm	24
Korn	—	—	—	—	5	42	5	24	Kuhfleisch	9	—	Hlbweid 4 ¼	11	Lichter	20
Gerst	3	36	4	48	5	—	4	30	Hamelfl.	10	9	1 Mfl. Seml	9	Kernseife	18
Welschl.	—	—	5	24	—	—	—	—	Kalbfl.	9	10	1 — Boll	8	Ord. Seife	18
Haber 7 S	3	24	3	24	—	—	2	55	Schwein	13	—	1 — Gries	10		